

Wenn man aus dem Baumarkt kommt

Wenn man aus dem Rathaus kommt, ist man klüger – sagt der Volksmund. Bei mir gilt das, sogar stärker noch, auch für den Baumarkt. Dieser Tage ist daheim eine Stehlampe mit Messing-Standbein zu einer Wackellampe mutiert. Ihrer runden Fußplatte ist eines von zwei Schraubchen abhanden gekommen. Also fahre ich mit dem Restschraubchen zum Großenbaumer Baumarkt. Dort wird eine charman- te Eisenwaren-Expertin fündig. Ich nehme je zwei von den passenden Exemplaren – das eine etwas kürzer, das andere etwas länger als mein Muster, dazu noch zwei Unterlegplättchen. Diesmal macht mich der Kassensbon klüger: Die Schraubchen heißen Kreuzschlitzkopfschrauben, die Unterlegplättchen Fächerscheiben, und die Kreuzschlitzkopf- schrauben werden nicht nach Stückpreis, sondern nach Gewicht berechnet. Zum Beispiel kosten die kürzeren 61,20 Euro/kg, macht für die beiden 0,003 kg-Schraubchen 0,18 Euro. Für meinen Gesamtein- kauf zahle ich 56 Cent. Ich male mir die Ersparnis gegenüber einem zu Hilfe gerufenen Lampenrestaurator aus. Aber das ahnte ich schon vor dem Baumarkt-Besuch. **HOS**